Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35428
Copyright: Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift

der oft bewegt wirt mit zorn / vnd zehant herwider
cylt / vnd vmb ablas pit / von dem / dem er ze kurz getan
hat / dan der / der traglicher erzurnt wirt / vnd auch
traglicher genaigt wirt ze pittn vmb ablas / Welher
aber nymer ablas wil pittn / weder mit wortn / noch
mit gemüt / der ist an vrlach in dem klöster / ob man
in halt nicht heraus treibt / Vnd darumb so hüt
euch vnd vberseht einander / wz hertn / scharphlichn
wortn / Ob sy aber aus ewrem mund gerdt würdn /
so sol sich derselb mund nicht verdrissn lassn / er such
erzney der die wüntn gemacht hat / Wen aber die nöt
dürft in züchtigung straflicher ding / zu hertn wortn
treibt / ob ir halt enphindet / das ir die mass vbergan
gn habt / so ist doch nicht nötdürftig / das ir wo ewrn
vntertanen ablas pit / der wortn das der öbrist ge
walt / von den die da vntertänig müssn sein / nicht ge
krenkt oder geswecht werd. in vbriger diemütigkait /
Doch ist ablas ze pittn von dem höchstn herrn dem
da wol kund ist / wie gütlich ir sy lieb habt die ir
villeicht vber die mass straft / Es sol aber nicht leib
liche sunder geistliche lieb vnder euch sein Das sext
Dem Brobst sol man als einen vater Capitl.
vndertänig / vil mer dem prüder der euch alle
versorgt. Das sibent vnd das lest Capitl. ꝛc
Es gehort dem brobst an / das er auf sech / daz man
alle ding behallt / vnd ob man etwas von ablas
sikait wegn vbertrait / das sol man nicht sawmiklich
vbergeen / sunder mit fleis vnd straffung sol man